

Wiesbaden, 15.12. 2011

Mitglieder der  
Stadtverordnetenversammlung  
der Landeshauptstadt Wiesbaden

### **Geplante Beitragserhöhungen für die Kindertagesstätten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie beraten heute über die Erhöhung der Elternbeiträge für die Kindertagesstätten in Wiesbaden. Der Stadtelternbeirat der städtischen Kindertagesstätten (SEB-KT) hat sich mit dieser Thematik intensiv auseinandergesetzt, zuletzt in seiner Sitzung am 13. Dezember.

Kinderbetreuung im Sinne von Bildung, Erziehung und Betreuung in öffentlichen Kindertagesstätten ist eine wichtige Ergänzung zur Familie. Sie ist heute ein unverzichtbarer Teil der sozialen Infrastruktur und Teil des Bildungssystems. Der SEB-KT begrüßt daher das Bemühen der Stadt Wiesbaden, mehr Plätze in Kitas zu schaffen und insbesondere den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für unter Dreijährige bedarfsgerecht entsprechend den Ergebnissen der Elternbefragung umzusetzen.

Wir nehmen die politisch Verantwortlichen von Stadt und Land gerne beim Wort und ergänzen das Motto „Bildung und Erziehung von Anfang an“ mit einem „für alle und zu fairen und sozial gerechten Konditionen“. Darüber hinaus halten wir grundsätzlich am Ziel der Beitragsfreiheit fest, gerade weil wir Kinderbetreuungseinrichtungen als Teil des Bildungssystems verstehen.

Insgesamt fordern wir ein langfristiges und sinnvolles Konzept, dass sich an diesen Kriterien orientiert. Der Zick-Zack-Kurs von teilweisen Beitragsbefreiungen und drastischen Erhöhungen entspricht dem nicht. Die Erweiterung der Beitragsbefreiung bis 12:00 Uhr mag der politischen Vermarktung der Beitragserhöhung in der Öffentlichkeit dienen. Eine sinnvolle, gar gerechte Gebührenstruktur ist das nicht. Im Gegenteil:

- Die reale Nutzung geht eindeutig in Richtung einer längeren täglichen Verweildauer der Kinder in den Einrichtungen. Insofern bedeutet die Beitragsfreiheit bis 12:00 Uhr nur für Wenige eine Entlastung.
- Die angestrebte Gebührenstruktur birgt umgekehrt die Gefahr, dass hier Anreize für eine verkürzte Nutzung geschaffen werden, dies umso mehr, je stärker der Beitragssprung für eine Nutzung über 12:00 Uhr hinaus ist. Die Förderung der Entwicklung gerade von Kindern, die vom

Besuch der Betreuungseinrichtungen besonders profitieren, kann so eingeschränkt werden.

- Die pädagogische Arbeit ist nicht auf den Vormittag zentriert, Lerneffekte der Kinder z.B. beim gemeinsamen Mittagessen sind ungemein wichtig - nicht zuletzt für die soziale Entwicklung unserer Kinder.

Wir Eltern leisten heute schon - neben den Beiträgen – unseren Teil in der "Erziehungspartnerschaft" nicht zuletzt durch vielfältigen, freiwilligen Einsatz in den Einrichtungen und tragen so zur Verbesserung des Angebotes spürbar bei. Wir zeigen damit auch, dass uns ein ausreichendes Platzangebot in zeitgemäßer Qualität für alle Altersstufen (Krippen- und Elementarbereich und Horten) unter Trägerschaft der Stadt Wiesbaden viel wert ist.

Die jetzt von der Stadt geplanten Beitragssteigerungen für die KT's fallen allerdings in eine Zeit von Gebühren- und Beitragsanhebungen in vielen Bereichen, die gerade auch Familien finanziell immer stärker belasten.

**Vor diesem Hintergrund sprechen wir uns gegen die geplante Erhöhung der Kinderbetreuungsbeiträge aus.**

Für den Fall, dass die Beitragserhöhungen beschlossen werden, fordern wir die damit verbundenen Mehreinnahmen zweckgebunden für den zeitnahen Ausbau und für Qualitätserhalt einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen:



Christoph Leng

Vorsitzender SEB-KT

gez. Susanne von Albedyhl

stellv. Vorsitzende SEB-KT